

„Frauen bewegen Kirche“

Wir Frauen aus den Dekanaten Untereichsfeld und Göttingen laden alle – Männer und Frauen – ein, gemeinsam auf Spurensuche zu gehen.

Wir befassen uns 12 Monaten lang in zahlreichen Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten mit Frauen, die uns Vorbild sein sollten: Vorbild als Prophetinnen, als Apostolinnen, als Kirchenlehrerinnen und Gemeinde-Leiterinnen. Diese Frauen sind in einer, von Männern dominierten Kirche, oft verdeckt, verdrängt, kaum medienwirksam.

Bedeutende Frauen: Frauen in der Bibel und Frauen in den über 2000 Jahren der Katholischen Kirchengeschichte.

Wir selbst waren bei der Vorbereitung überrascht: Glauben sie mir – es sind zahlreiche!

Wir zeigen und erarbeiten gemeinsam in den kommenden Monaten, dass es weibliche Spiritualität – weibliches Wirken – in Ämtern und Diensten, in Wissenschaft und in Familien braucht, um die Kirche nach vorne zu bringen.

Denn – unsere katholischen Kirche ist in einer Krise: Zahlreiche Menschen treten aus der Kirche aus. Die Berichte über Missbrauchsskandale füllen die Zeitungsseiten.

Institution und Rituale werden in Frage gestellt.

Die Kirche verliert ihre Rolle als gesellschaftliches Bindemittel. Es gelingt ihr nicht mehr flächendeckend Jesu Botschaft der Nächstenliebe in die Gesellschaft zu tragen.

Jetzt ist die Chance durch weibliche Spiritualität und Tatkraft — auf Augenhöhe ! — diese Schräglage der Kirche wieder in ein Lot zu bringen und Kirche zukunftsfähig zu machen.

Leider fällt es manchen Männern der Kirche noch schwer, ganz schlicht, die Menschenrechte umzusetzen:

Gleiches Rechte für alle – ohne Ansehen der Person, der Hautfarbe und des Geschlechtes.

So wie es durch die Taufe verheißen ist:

Gal 3, 28 ... „Es gibt nicht mehr Juden noch Griechen, nicht mehr Sklaven noch Freie, nicht mehr männlich noch weiblich; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus...“

Dieses Paulus-Wort gibt uns Mut und Kraft zu sagen:

Es geht nicht um eine Kirche „der Männer“ und es geht nicht um eine Kirche „der Frauen“. Es geht um die Kirche, in der „alle Kinder Gottes“ – auf Augenhöhe mitgestalten.

Und alle, die jetzt zucken: Wir wünschen den Männern in der Kirche mehr Gottvertrauen und mehr Mut beim Ausprobieren neuer, gemeinsamer Wege.

In unserem Bistum Hildesheim und in unseren beiden Dekanaten – Göttingen und Untereichsfeld – haben wir schon mutige Männer!

Der Bischof kennt, sagt er, „keine Themen, über die man nicht reden könne“ und unser Dechant hat sofort seine Teilnahme und Unterstützung zugesagt.

Wir gehen mit unserem Thema „Frauen bewegen Kirche“ ganz bewusst raus auf die Straße: Kirche braucht mehr sichtbare Frauen-Power.

Mit unserem Projekt sprechen wir über Frauen, die uns Vorbilder sind:

Zum Beispiel

die **Heilige Teresa von Avila**, die den Karmeliter Orden reformiert hat.

Zum Beispiel:

Edith von Stein, die Brückenbauerin zwischen Juden und Christen. Die Philosophin und Frauenrechtlerin, von den Nazis verfolgt und ermordet, 1998 heilig gesprochen.

Edith von Stein ist Patronin Europas.

Hildegard von Bingen, die Mystikerin, die wahrlich mehr zu sagen hatte, als in ihren bekannten Kräuterheilkunde-Büchern steht.

Maria Magdalena, die Frau mit den vielen Gesichtern wird uns beschäftigen.

Frauen als **Religionsstifterinnen** in anderen Ländern werden wir kennen lernen.

UND – Frauen im Vatikan – heute –.
Die Liste der Frauen ist lang!!

Alle Termine des Projekts, „Frauen bewegen Kirche“, ob Wandern oder Vortrag, ob Meditation oder Klostersaufenthalt, ob Musical oder Ausstellung, alles das steht auf der Homepage des Dekanats Untereichsfeld oder der Homepage des Dekanats Göttingen. Und wir freuen uns über weitere Anregungen und Ergänzungen zum Programm.

Eva Hilgers-Canisius
Redemanuskript, 17. August 2019
– es gilt das gesprochene Wort –